

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller\*in: Kreisverband Leverkusen  
Beschlussdatum: 18.04.2021

### **Änderungsantrag zu PB.B-01**

#### **Von Zeile 132 bis 137:**

Digitale Bildung ist viel mehr als Wissensvermittlung, sie ist ein Schlüssel für Zukunftskompetenzen. Das geht über ~~das Whiteboard oder Coden~~ aktuelle Hard- und Software hinaus: Die Digitalisierung hat unsere Art zu leben verändert, also muss sich auch unsere Art, Schule zu denken, wandeln: digitale Chancen aber auch deren Grenzen müssen mitgedacht werden.

Mit Lehrer\*innen, die Spaß an neuer Didaktik haben, Schüler\*innen, die sich ~~spielerisch, zum Beispiel durch Gamification~~ erforschend und spielerisch mit digitalen Instrumenten neue Inhalte erschließen, und Schulen, die dafür technisch optimal aufgestellt sind. Allerdings hat die Pandemie gezeigt, dass es schon an den

### **Begründung**

„Whiteboard“, „Codin“ und „Gamification“ sind im didaktischen Diskurs keine zentralen Begriffe und auch nicht mehr neu und sind daher ungeeignet zu kommunizieren, dass die GRÜNEN fachdidaktisch auf dem neusten Stand sind. Bei Nicht-Didaktiker\*innen sind die Begriffe u. U. unbekannt.

Digitalisierung bzw. Digitalität sind als Mainstream zu denken. So wie Didaktik und Technik und Architektur u. a. im Wechselverhältnis stehen und einem ständigen (Innovations-)Prozess ausgesetzt sind, so auch die Digitalität. Nicht die Digitalisierung zwingt uns, neu über Schule zu denken, weil sie Gesellschaft verändert, sondern wir prüfen, ob und auf welche Weise Digitalisierung hilfreich/notwendig/hinderlich sein kann für Bildung in einer sich wandelnden Gesellschaft.